

Niederschrift 2/2023

**über die öffentliche Sitzung Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Rheingau**

am 14.09.2023 in der Kurfürstlichen Burg, Eltville

18:05 Uhr bis 19.08 Uhr

Anwesende	gemäß Anlage 1
Präsentation	gemäß Anlage 2
Projektskizze Leitfaden Wasserrückhaltung	gemäß Anlage 3
Schlussbericht des „KliANet“ Eltville	gemäß Anlage 4
Planungsentwurf Goethestrand Eltville	gemäß Anlage 5

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2023

Beschluss:

Die Niederschrift vom 02.02.2023 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig.

TOP 3 Kenntnisnahme Jahresabschluss 2022

Der Vorstand hat am 25.04.2023 die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 gemäß § 112 HGO analog auf.
2. Der Vorstand nimmt von den wesentlichsten Ergebnissen des Jahresabschlusses 2022 Kenntnis.
3. Der Vorstand unterrichtet die Verbandsversammlung gemäß § 112 Abs. 5 HGO analog über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses 2022 in Form dieser Vorlage und auszugsweise der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung.

Herr Vorstand Winfried Steinmacher erwähnt an dieser Stelle lobend die zum 31.12.2022 aufgebauten 522.313,11€ und weist insbesondere darauf hin, dass trotzdem für

alle übertragenen Aufgaben weiter Finanzierungsmittel seitens der Mitgliedskommunen zur Verfügung gestellt werden müssen.

TOP 4 Getrennte Beschlussfassung der Jahresabschlüsse und Entlastung für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 (Anlage 2, Seite 10 - 15)

Verbandsvorstand:

1. Von den vier Schlussberichten über die Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 (jeweils zum Stichtag 31.12.) des Zweckverbandes Rheingau des Rechnungsprüfungsamtes wird Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 20 der Verbandssatzung i.V.m. § 113 HGO analog werden die vier Schlussberichte über die Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse des Zweckverbandes Rheingau zusammen mit den aufgestellten Jahresabschlüssen 2017 bis 2020 (jeweils zum Stichtag 31.12.) der Versammlung zur getrennten Beschlussfassung und Entscheidung über die Entlastung des Verbandsvorstands vorgelegt.

Versammlung:

1. Von den vier vorgelegten Schlussberichten über die Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 (jeweils zum Stichtag 31.12.) des Zweckverbandes Rheingau des Rechnungsprüfungsamtes und der entsprechenden Jahresabschlüsse wird Kenntnis genommen.
2. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO analog beschlossen, dem Verbandsvorstand wird für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig.

3. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO analog beschlossen, dem Verbandsvorstand wird für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig.

4. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO analog beschlossen, dem Verbandsvorstand wird für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig.

5. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO analog beschlossen, dem Verbandsvorstand wird für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig.

Herr Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher geht auf die vom Zweckverband in der Vergangenheit umgesetzten Projekte ein, die zeitweise ein hohes Guthaben aufbauten, welches im Lauf der Umsetzung der Projekte allerdings auch wieder verausgabt wurde. Die zeitweise hohen Jahresendbestände an monetären Mitteln ergaben sich aus der zeitversetzten Umsetzung der Projekte. Erwähnenswert ist, dass im Jahresabschluss 2019 das Streitverfahren mit Claus Tag beendet worden ist.

Der Verbandsvorsteher weist noch einmal darauf hin, dass der Zweckverband ohne die Erhöhung der Umlage nicht mehr zahlungsfähig gewesen wäre und dieser Schritt zwingend erforderlich war.

TOP 5 Machbarkeitsstudie Raddirektverbindung Rüdesheim am Rhein – Wiesbaden ((Anlage 2, Seite 16 - 32)

Der Referent Herr Thorsten Zobel verspätet sich wegen eines Zugausfalls. Aus diesem Grund werden die Tagesordnungspunkte fünf und sechs getauscht.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann begrüßt Herrn Thorsten Zobel vom RV-K und bittet um die Vorstellung der Ergebnisse, die Herr Thorsten Zobel vorstellt.

Nachdem Herr Thorsten Zobel nochmal die Standards und die Unterschiede der verschiedenen Radverbindungen erläutert hat, geht er auf die sehr zahlreichen Rückmeldungen aus der ersten Online-Beteiligung zu Beginn der Untersuchung ein. In der dann folgenden Potentialabschätzung, die den zu erwartenden Verkehr nach dem Ausbau und nicht den Ist-Zustand darstellt, wird ersichtlich, dass die Anzahl der Radpendelnden zwischen Eltville und Rüdesheim für eine Radverbindung und zwischen Eltville und Wiesbaden für eine Raddirektverbindung ausreicht.

Nach einer weiteren Online-Beteiligung Mitte Oktober und weiteren Gesprächen mit den einzelnen Kommunen zur Trassenführung werden die Ergebnisse im Januar 2024 erwartet.

Die Vertreter der Presse bitten um die Informationen des Vortrags und um das genaue Datum der zweiten Online-Beteiligung im Nachgang an die Sitzung.

Ein interessierter Bürger, der als Gast der Sitzung beiwohnt, fragt, ob die Nummern und Farben der der aufgezeigten Varianten eine Hierarchie oder Priorität bedeuten.

Herr Thorsten Zobel verneint dies und betont, dass sowohl die Nummerierung als auch die Farbgebung lediglich der besseren Unterscheidung dienen. Zum Teil ist eine Vermischung verschiedener Strecken zum jetzigen Zeitpunkt abschnittsweise noch die schnellste Verbindung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann bei Herrn Thorsten Zobel und verabschiedet ihn.

TOP 6 Praxis-Leitfaden zur Umsetzung von Maßnahmen zum natürlichen Wasserrückhalt im Rheingau (Anlage 2, Seite 33 – 37; Anlage 3 und 4)

Bevor der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann Herrn Dr. Ulrich Wendt begrüßt und ihn um Vorstellung des Projektes bittet, geht Herr Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher auf die Hintergründe der Umwidmung ein und betont nachdrücklich, dass das Leitprojekt „Rheingau für alle“ bestehen bleibt und in 2024 vordergründig umgesetzt werden wird.

Er selbst führte zum Projekt „Konzept zur Schaffung einer nachhaltigen, generationengerechten und zukunftsorientierten Daseinsvorsorge im Rheingau“ – Kurztitel „Rheingau für alle“ - bereits zwei Gespräche mit dem Geschäftsführer Kompetenzzentrum Interkommunale Zusammenarbeit - Herrn Spandau. Dieser bekräftigt, dass möglicherweise Zuschüsse über das Land Hessen generiert werden können, jedoch zur weiteren Konkretisierung wird noch Zeit benötigt.

Allein wegen dieser offenen Situation wird das Projekt noch nicht – wie ursprünglich vorgesehen – in 2023 als LEADER-Förderprojekt beantragt.

Herr Dr. Ulrich Wendt erklärt daraufhin, dass das zunächst mit der Stadt Eltville begonnene Projekt „Kooperationen zur Klimaanpassung im Rheingau“, kurz „KliA-Net“, gemäß Lokaler Entwicklungsstrategie Rheingau auf den gesamten Rheingau ausgedehnt werden soll. Auf Nachfrage von Frau Petra Müller-Klepper wird Herr Dr. Ulrich Wendt die Projektskizze für das Projekt Leitfaden Wasserrückhalt im Rheingau dem Protokoll beilegen.

Frau Petra Müller-Klepper bittet außerdem um den Schlussbericht des KliANet Eltville, um auf dem aktuellen Sachstand zu sein.

Herr Andreas Zorn geht an dieser Stelle auf die bisher durchgeführten Flurbereinigungsverfahren im Rheingau ein und sieht diese aufgrund der langen Verfahrensdauer als kritisch an.

Herr Dominik Russler geht direkt darauf ein und unterstreicht die Wichtigkeit, alle derzeit im Rheingau angestoßenen Projekte zusammenzuführen, was nur durch eine Schnittstelle zu den jeweiligen Projekten zu bewerkstelligen ist. Dies soll maßgeblich über das Projekt KliANet abgewickelt werden, da sich die Themen der Wasserführung über die Grenzen der Kommunen hinweg an der Topographie orientieren und somit eine zusammenhängende

Region betreffen. Es geht um die langfristige Nutzung des Wassers.

Er bestätigt auf Nachfrage von Frau Petra Müller-Klepper, dass die Hochschule Geisenheim University die Umsetzung und Koordination des Projektes in Form einer Personalstelle begleiten wird.

Herr Dr. Ulrich Wendt lädt zum Thema Flurbereinigung zur Tagung des KliANet am 19. Und 20. Oktober 2023 ein.

TOP 7 Regionalparkprojekt Goethestrand Rüdesheim am Rhein

Herr Christopher Schaefer stellt den aktuellen Sachstand zum Regionalparkprojekt „Goethestrand“ in Rüdesheim dar und stellt den beschlossenen Entwurf vor.

Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren. Während die Realisierung noch in diesem Jahr starten soll, ist die Fertigstellung in 2024 geplant.

Der Planungsentwurf wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle (Anlage 2, Seite 39-42)

Herr Dominik Russler berichtet über weitere aktuelle Sachstände aus der Geschäftsstelle.

- **Stelle der Projektleitung seit 01.08.2023 wieder durch Christopher Schaefer besetzt**
- **Regionalparkprojekt Machbarkeitsstudie Unterführung Lorch**
 - Ausschreibung und Submission abgeschlossen
 - Beauftragung des Büros Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten ist erfolgt
 - Ergebnis wird im Februar 2024 erwartet
- **Neue Website rheingau.com ist seit August online**

Herr Dr. Ulrich Wendt berichtet über das Regionalmanagement:

- **LEADER 2023**
 - Budget gesamt Rheingau 2023 bis 2027: 1,995 Mio €
 - Richtlinie wurde am 15. Mai veröffentlicht
 - Auswahlkriterien mussten geändert werden
 - *Neue Richtlinie bringt keine Vereinfachung!*
 - Insgesamt große Unsicherheit in 2023 wegen neuer Richtlinie, Umstellung auf Online-Antragstellung, Unklarheiten beim Budget etc.
 - 2024: auf Bundesebene ist erhebliche Kürzung der GAK vorgesehen.
Auswirkungen auf LEADER noch nicht absehbar, Budget auch 2024 unklar
- Herr Dr. Wendt stellt außerdem die befürworteten LEADER-Projekte der LAG vor sowie die Regionalparkprojekte vor, die beide der angehängten Präsentation zu entnehmen

sind.

Herr Dr. Wendt bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich beim Zweckverband Rheingau, der auch in diesem Jahr die Eigenmittel für das Regionalbudget in Höhe von 10.928€ übernimmt.

TOP 9 Verschiedenes

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme und Mitarbeit, wünscht alles Gute und schließt die Sitzung um 19:08 Uhr.

gez.

Paul Weimann

Vorsitzender

gez.

Christopher Schaefer

Schriftführer